



Oberwasser

Liebe Aviva,

Danke für dein sorgfältiges Durchlesen. Hier und da fühle ich mich nicht recht verstanden, aber das muss ich dann ja am Text lösen, nicht im Kommentar. Ich gehe nur auf die zwei wichtigsten Sachen ein:

Aviva hat Folgendes geschrieben: Was mich gestört hat, war die Einführung: Zu erkennen, dass das Schiff ein Café ist, hat eine Weile gedauert und ich frage mich, warum du nicht sofort schreibst, dass es sich um ein Café handelt. So hab ich mich zunächst nur mit dem Ort des Geschehens beschäftigt, was nicht hätte sein müssen: Prinzipiell ist der ja völlig austauschbar.

Nein, der Ort ist für mich nicht austauschbar. Ich sehe in dem Schiffsrumpf (warm, gedämmt beleuchtet, umgeben von Wasser) auf ner unbewussteren Ebene Ähnlichkeiten mit einer Gebärmutter. Das wollte ich so nicht schreiben, aber das Gefühl entstehen lassen.

Aviva hat Folgendes geschrieben: Und das Ende:

Zitat: Da weiß ich plötzlich, warum ich nicht mit der Frau gesprochen habe. Es war ein guter Grund. Ich erinnere ihn nur jetzt nicht mehr.

(es heißt richtig übrigens: Ich erinnere mich jetzt nur nicht mehr an ihn)

Also ich verstehe es so: Ihr ist eingefallen, dass es einen Grund gab, den sie kannte, obwohl sie vorher im Café darüber nachgedacht hat, warum sie sich so verhält und sich selbst keinen Reim auf ihr Verhalten machen konnte.

Und dieser Grund, den sie also gehabt haben will, der aber, wenn man nach dem Text geht, nicht von ihr erkannt worden ist, ist ihr dann noch entfallen.

Das wirkt meiner Meinung nach konstruiert und würde allerhöchstens Sinn machen wenn sich in den letzten beiden Sätzen noch der Erzähler der Geschichte aus der Zukunft einschaltet. Aber welchen Sinn hätte das?

An deiner Stelle würde ich mir einen Grund ausdenken und ihn hinschreiben, im Sinne von "jetzt fällt mir ein guter Grund ein, warum ich mich eben so verhalten habe".

Tja, das ist wirklich mein Hauptproblem mit dem Text. Ich habe da eine Ambivalenz zweier Zuständen von Selbstvertrauen drin: Einmal kann die Prota gut über dem Angriff stehen; einmal geht es ihr doch an die Nieren. Und ich wollte diese Ambivalenz nicht auflösen. Aber es ist schwer das zwischen den Zeilen im Leser zu erzeugen.

Aviva hat Folgendes geschrieben: Gut, aber das sind Details und formale Dinge, da musst du wie gesagt einfach noch mal ordentlich drüber lesen. So was lässt sich ja recht schnell und einfach verbessern.

Ich hoffe, manches hilft dir vielleicht weiter!

Ja, du hast mir mit manchen Sachen geholfen, auch wenn ich vieles anders sehe. Ich danke Dir für deine Zeit!

Cindy

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).